

ZU GEWINNEN Kastenwagen im Wert von über 45.000 Euro

REISE MOBIL

INTERNATIONAL

JUNI 2014

€ 3,90



**Praxistest Wochner
Mujaro 520 ABG
Wohnzimmer
mit Ausblick**

Sensation

Neuer Fiat Ducato

- ▶ Schon gefahren
- ▶ Die ersten Mobile
- ▶ Alle Features



Klimaanlagen eiskalt verglichen: Truma, Dometic, TelAir – welche ist die beste?



**Profitest Laika Ecovip 409
Italiener mit Premium-Anspruch**

Reise: Irlands neue Atlantik-Straße Bamberg's schönste Seiten



Stellplatz-Check Plus: Chiemgau: Wo Bayern richtig bayerisch ist



Österreich € 4,50 - Schweiz sfr. 7,80 - Belgien, Luxemburg € 4,80 - Niederlande € 4,90 - It./Span./Port. (cont.) € 5,20 - Finnland € 5,60 - Norwegen nkr. 50,00

www.reisemobil-international.de

E 19189



Irland mit dem Mobil

Kontrastreich: Entlang der Küste führt der Wild Atlantic Way. Tour auf der neuen Themenstraße.

166



Profitest: Laika Ecovip 409
Der Teilintegrierte aus Italien überrascht mit Qualität und praktischen Details bei der üppigen Ausstattung.

8



Facelift: Fiat Ducato
Das neue Gesicht wirkt aggressiver als bisher. Was verbirgt der Neue außerdem?

30



Kompakte Camper

Praxistest: Bavaria Camp

Der Vaniano bietet vier echte Schlafplätze im Kastenwagen – dank Nasendach. Ein Klasse Konzept.

40



Vergleich: Klimageräte
Drei Klimaanlage fürs Dach stellten sich dem Härtestest unter Laborbedingungen.

56

Irland hat jetzt den Wild Atlantic Way eröffnet. Mehr als 150 touristische Attraktionen säumen die 2.500 Kilometer lange Küstenstraße.

Am Wasser gebaut

Von Heinz Bück (Text und Fotos) und Sigrid Schusser (Fotos)





Ein Traum von Küstenstraße haben sich jetzt die Iren erfüllt – den 2.500 Kilometer langen Wild Atlantic Way (WAW). Pünktlich zur Saison 2014 haben sie bestehende Abschnitte miteinander verbunden, zur Panoramastraße ernannt und touristisch aufbereitet. Am Wegesrand locken 156 touristische Highlights.

Südlicher Startpunkt des WAW ist Kinsale nahe Cork. Von Rosslare, wo Irish Ferries von Frankreich aus alle zwei Tage anlandet, ist das malerische Hafenstädtchen in gut drei Stunden erreicht. Hier im Süden Irlands begünstigt mildes Wetter dank des warmen Golfstroms die mediterrane Vegetation. Blüten und mächtige Bäume machen das Land zu einem botanischen Garten. Dieser Pracht verdankt die Region den Namen „Irische Riviera“.

Wer mit dem Reisemobil Bucht um Bucht umrundet, passiert Fischerdörfer wie Glandore und Union Hall an der Rosscarbery Bay. Eng und holprig ist der Weg zur Mizen Head. Diese Halbinsel ragt wie ein Finger weit in den Atlantik. Eine Fußgängerbrücke führt zum mächtigen Leuchtturm am südwestlichsten Punkt Irlands. Die hohen Klippen trotzen der wogenden See.

Nicht minder spektakulär ist die Landzunge der Halbinsel Sheep's Head. Um ihre Spitze führen Wanderwege zum kleinen Leuchtfeuer. In der tief stehenden Abendsonne erstrahlt die Bantry Bay. Im Kühlschrank des Mobils warten Hammelkoteletts und kühles irisches Bier. Gute Gründe, hier zu übernachten.

Weiter geht's am nächsten Morgen zum Ring of Beara. Die abgeschiedene Halbinsel ist landschaftlich wunderschön, besonders an der Westseite. Für große und breite Wohnmobile wird es eng. Manche Straße ist für Fahrzeuge mit 3,5, ja sogar mit 2,8 Tonnen gesperrt.

Eine Serpentinstraße über den Healy Pass verbindet die Nord- und Südseite der Beara-Halbinsel. Von der Passhöhe geht es Richtung Kenmare, dem südlichen Tor zum Ring of Kerry. Von dem zweigt der verkehrsärmere Skellig Ring ab: Eine Brücke bei Portmagee führt auf Valentia Island. Der Insel weit vorgelagert ist das UNESCO-Weltkultur- ▶



Unterwegs mit Rad und Tier: Kutschfahrt im Killarney Nationalpark, das Mobil begegnet Kühen am Wegesrand. Und immer wieder blitzt an der Küstenstraße der Atlantik auf.





erbe Skellig Michael. Der Felssattel ragt 150 Meter aus dem Meer und birgt eine Abtei aus dem 6. Jahrhundert. Ausflugsboote verkehren dorthin nur bei gutem Wetter, unter anderem von Portmagee aus.

Der WAW führt südwestwärts zur Iveragh Halbinsel und nach Cahersiveen. Das populäre Festival dort Anfang August ist ein Musik- und Volksfest der besonderen Art. Keltische Weisen, Reihentanz und Live-Sessions in Straßen und Pubs begeistern alljährlich die vielen Gäste.

Musikalischer Treff ist dann Mannix Point Camping. Inhaber Mortimer Moriarty lacht: „Unser Kaminzimmer hat schon viele tolle Sessions erlebt.“ Allabendlich begegnen sich dort die Musiker. Und wie überall in Irland spielt jeder spontan auf seinem Instrument mit. Ein Klavier, zu schwer, um es mitzubringen, hat Mortimer in der Ecke stehen.

Über sanfte, grüne Höhen schlängelt sich der WAW nordwärts nach Dingle. Auf halbem Weg erstreckt sich bei Inch ein kilometer-



Kontraste: Im Süden ermöglicht der Golfstrom mediterranes Klima. Mit dem Mobil durch verwinkelte Dörfer, mit dem Rad zu den Rindviechern. Musik gehört zum irischen Leben dazu.

langer Sandstrand. Am Slea Head liegt der westlichste Punkt Irlands.

Kolonnen von Reisebussen umrunden die Dingle Ringroad. Hinterher zu tuckern ist langwierig: alle paar Kurven zeitraubende Millimeterarbeit mit nervigen Ausweichmanövern von Bussen und Lastern, Pkw und Wohnmobilen. Dann schon lieber hoch auf 500 Meter zum Connor Pass. Besser noch: runter vom WAW und zu Fuß auf den Dingle Way.

In Tralee zieht der WAW küstennah nordwärts. In Tarbert setzt die Fähre über die Shannon-Mündung nach Killimer Harbour über. Wer nach 22 Uhr am Hafen ankommt, muss hier übernachten. Aber es gibt einen prima Pub: Der Wirt kennt Paderborn. Die Nacht wird kurz.

Morgens setzt die erste Fähre hinüber in die Grafschaft County Clare. Nun ist es nicht mehr weit zu den Klippen am Loop Head im Süden der Grafschaft. Sie stehen den Cliffs of Moher nur in der Anzahl der Touristen nach: Diese Halbinsel haben Urlauber fast für sich allein. Die Klippen von Moher teilen sich 800.000 Touristen in der Saison.

Weiter geht's nach Norden: Nagle's Seaside Camping & Caravan Park ist sehr gut ausgestattet und gerade mal 100 Meter vom Doolin Pier entfernt, dem Fährhafen zu den beliebten Aran Islands. „Wir haben vor zwei Jahren groß investiert und renoviert“, erzählt Manager Ken Nagle. Der Platz liegt in Sicht der Cliffs of Moher und am Karstgebiet Burren im Herzen des Irish Folk.

Zu den berühmt-berüchtigten Singing Pubs of Doolin ist es eine Viertelstunde zu Fuß. Je nach Tagesform und Nachtzeit fällt der Rückweg etwas länger aus: Im Dorf gibt es drei bekannte irische Pubs, stetig fließendes Guinness und jeden Abend Livemusik. Hier treffen sich Folk-Musiker mit Fiddle und Flöte, irischem Dudelsack, Banjo und Akkordeon. Die Bodhrán, die irische Rahmentrommel, gibt den Takt vor.

Der neue Doolin Cliff Walk führt Wanderer über die Klippen. Ein anderer Tipp ist, ein Stück des Burren Way (irisch: Slí Bhoirne) zu laufen. Dieser 120 Kilometer lange Pfad erschließt den wild zerklüfteten Karst des Nationalparks. Der Burren & Cliffs of Moher Geopark steht unter der Schirmherrschaft der UNESCO. Ein prima Einstiegspunkt ist Fanore. Wohnmobile parken 400 Meter davor am O'Donohue Pub in Craggagh: Sie passen am schönen Strand nicht unter der Barriere hindurch.

Am Panorama vom Black Head neigt sich der WAW hinab zur Bucht von Galway. Die westirische Universitätsstadt zählt 75.000 Einwohner und gilt als Tor zur melancholischen Landschaft des Westens.

Meer und Moor prägen die Provinz Connacht. Etliche Tage ließen sich in den Heide- und Mooregebieten des Connemara Nationalparks verbringen. Eine Radstrecke führt landeinwärts über den 42 Kilometer langen Western Greenway. Entlang dieser alten Bahntrasse verleiht Paul Harmon E-Bikes: „Niemand soll ►

Weit und leer: Am Wild Atlantic Way finden sich immer wieder Buchten, an denen Urlauber ganz allein ihre Seele baumeln lassen können. Zum Baden eher frisch.



*„Spontan
wegfahren und
die schönsten
Ausblicke finden.
Wahrer Luxus.“*

TISCHER
FREIZEITFAHRZEUGE

www.nosekomm.de



Tischer GmbH Freizeitfahrzeuge
Frankenstrasse 3 · D-97892 Kreuzwertheim
Tel. (00)49 (0)9342/8159
Internet: www.tischer-pickup.com
E-Mail: info@tischer-pickup.com

Für Reisemobile:
Heckträger
mit Chassis-Anbindung



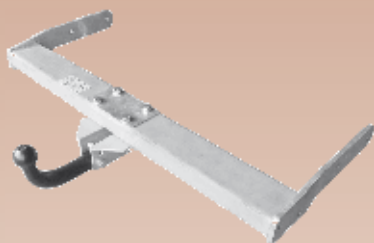
-SONNY-
Solide & preiswert

4bike

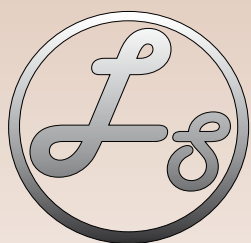


NEU

Kupplungen



Anhängekupplungen
für die meisten
Reisemobile



Liberco Systems
Im Westerbruch 46
49152 Bad Essen
Tel.: 05472 954 99 80
Fax: 05472 954 99 81
mail info@liberco.de
web www.liberco.de

RM Reise
Irland



sich quälen müssen, um die Landschaft zu genießen.“

Achill Island im County Mayo weiter im Norden ist ein kleiner Abstecher vom WAW. Berge und Klippen liefern die ideale Kulisse. Kein Wunder, heißt die regionale Panoramastraße „Atlantic Drive“. Die Insel hat weite Strände wie etwa in Keel, dem Surfer-Hotspot. Hier liegt Keel Sandybanks, ein gut ausgestatteter,

Farbspiele: allabendliches Vergnügen beim Blick nach Westen. Schon Kinder musizieren – hier beim Cahersiveen Music Festival.



großzügig angelegter Campingplatz am lang auslaufenden Strand hinter schmalen Dünensaum.

Am Achill Head lädt Keem Beach zum Schwimmen ein. Ein Traumstrand klein und einsam. Heinrich Böll bevorzugte den weiten Silver Strand für seine Spaziergänge und Slievemoore, das „Gebein einer menschlichen Siedlung“, wie er die Dorfruine in seinem Irischen Tagebuch nannte. Auf Achill Island suchte der Dichter Zuflucht vor den Querelen im Nachkriegs-Deutschland und erwarb 1958 hier sein Cottage.

So schnell führt der Weg nicht raus aus Mayo. Zu viel zu sehen: etwa die Moore im Ballycroy Nationalpark. Lachs Fischer kommen an Ballina nicht vorbei. Hier beginnt der 90 Kilometer lange North Mayo Sculpture Trail (irisch: Tír Sáile). Er führt in abgelegene Winkel zu Kunstwerken in weiter Landschaft der Mullet Halbinsel, deren Zipfel 30 Kilometer in den Atlantik ragt.

Hügel und Moore gehen hier über in Dünen und Buchten. Sand- und Kiesstrände laden ein zu Müßiggang. Seit je haben Fischer und Farmer in dieser Provinz, sie sprechen und schreiben noch heute Gälisch, Meer und Land ihren Lebensunter-

halt abgetrotzt. Heute bringen Touristen etwas Geld in diese abgeschiedene Region. Nördlich wartet noch Céide Fields, ein archäologisches Projekt der Superlative – die größte steinzeitliche Siedlung der Welt.

Am Rande des Grenzgebiets zu Nordirland berührt der WAW die Grafschaft Leitrim und den abgetrennten Norden der Republik. Von Ballyshannon über die Stadt Donegal erreichen Reisemobilisten die Küste der gleichnamigen Grafschaft.

Je nördlicher, desto einsamer ist Irland. Auf winzigen Nebenstraßen führt der WAW durch die Grafschaft Donegal zu spektakulären, kilometerlangen Traumstränden. Baden ist in Irlands Nordwesten eine frische Angelegenheit. Wanderpfade und Fahrwege führen auf abgelegene Klippen und in einsame Buchten.

Die Ebbe legt weite Plateaus und Sandflächen frei, welche die Flut immer wieder neu überformt. Strandwanderungen werden zu Entdeckungsreisen zwischen Tümpeln, Prieln und Schlick. Berühmt sind Surfstrände wie Rosnowlagh, wo die Surflegende Neil Britton heute seine Finn McCool Surfschule leitet.

Unterhalb der Blue Stack Mountains schlängelt sich der WAW westwärts: Sleeve League's Klippen zählen zu den höchsten Europas. Hier sollten Urlauber unbedingt wandern, ebenso im Glenveagh-Nationalpark mit seinen herrlichen Seen, Schluchten und Wäldern. Mount Errigal (irisch: An Earaigal) ist mit immerhin 749 Metern über NN der höchste Berg im County.

An der Küste liegt Dungloe, das mit dem „Mary from Dungloe Festival“ schon manchen Gast vom Kurs abbrachte: Hier lässt es sich bei Sport, Livemusik und gehörig Bier eine ganze Festwoche lang hängenbleiben. Es findet vom 27. Juli bis 5. August 2014 zum 47. Mal statt.

Vom äußersten Norden des Donegal kurvt der WAW über Letterkenny seinem Ziel entgegen, Malin Head, dem nördlichsten Punkt Irlands. Die Halbinsel Inishowen ist am schönsten mit dem Rad zu entdecken. Cycle Inishowen vermietet Bikes. Die Region ist übrigens im Winter für ihre Polarlichter bekannt. Das nördliche Ende des WAW ist erreicht. Zeit, Abschied zu nehmen. Der Rest ist Heimfahrt.



Reisen auf dem Wild Atlantic Way

Irland hat eine neue Attraktion für mobil Reisende: den Wild Atlantic Way. Stramme 2.500 Kilometer misst die Küstenstraße offiziell. Das dürfte reichen fürs Guinnessbuch der Rekorde. Dabei beträgt die größte Nord-Süd-Ausdehnung der Grünen Insel bloß 485 Kilometer. Von Ost nach West sind es knappe 275. Doch dank der zerklüfteten Küste erreichten die Iren nach eigenen Angaben die „längste definierte Küstenstraße der Welt“. Dafür zählen sie jede Biegung, jede Kehre und jede Schleife mit.

Die Fahrt lohnt sich: Tatsächlich schlängelt sich die Straße um Landzungen und Klippen, Buchten und Sandstrände – hinter jeder Biegung wechselt das Panorama. Verträumte Häfen mit gemütlichen Pubs finden sich immer an der Route. Nationalparks säumen die Küstenstraße, stille Seen und dunkle Moore. Ruinen mittelalterlicher Abteien und Hochkreuze blitzen wie Wegmarken auf. Obendrein hat der WAW wirtschaftliche Bedeutung: Bis heute verlassen viele arbeitslose Iren ihre Heimat – 87.000 Emigranten allein 2012. Daher genießt der Tourismus wachsendes Ansehen.

i **Irland Information/Tourism Ireland**, Gutleutstraße 32, 60329 Frankfurt, Tel.: 069/9231850, www.ireland.com

Tipps zur gefahrenen Route: www.reportage.redactionsbureau.de

Irish Ferries, c/o Karl Geuther, Bremen, Tel.: 0421/1760218, www.irishferries.com

Stena Line, Kiel, Tel.: 01806/020100, www.stenaline.de

Entlang der 2.500 Kilometer langen Strecke finden sich unzählige Stellplätze in den vielen kleinen Orten. Der Bordatlas Europa 2014 nennt etwa ein Dutzend Plätze entlang der Route. Zwei zusätzliche Übernachtungsplätze empfiehlt der Autor:

Cobh: Whitepoint Moorings, bis zu zehn Mobile bis sieben Meter Länge für 48 Stunden, N 51.84697/W -8.30809

Galway: Dock Street, 1,5 Kilometer zum Zentrum, für Mobile bis sieben Meter Länge, N 53.26922/W -9.05073.

In Irland gibt es viele gut ausgestattete, landschaftlich schön gelegene Camps. Einen Überblick liefert die Internetseite www.camping-ireland.ie. Der Autor nennt diese drei Plätze:

Mannix Point Camping & Caravan Park, Cahirciveen, Ring of Kerry, Tel.: 00353-66/9472806, www.campinginkerry.com

Nagle's Doolin Camping and Caravan Park, Doolin, County Clare, Tel.: 00353-65/7074458, www.doolincamping.com

Keel Sandybanks Caravan & Camping Park, Keel, Achill Island, Tel.: 00353-98/43211, www.achillcamping.com

Oyster®

Aktionsangebot*

Oyster 85 Digital CI

2090.-

ehemaliger UVP 2490.-

- 85 cm Antenne für Reichweite pur
- Hochleistungs – Digital Receiver
- Satellitenfindung auf Knopfdruck
- 3 Jahre Herstellergarantie



*Abverkauf Digital Receiver – Solange Vorrat reicht

tenHaaft®
Innovative Mobile Technology



Oberer Strietweg 8 · DE-75245 Neulingen-Göbriichen
Tel.: +49 (0)72 37/48 55-0 · www.ten-haaft.com